

# 8594

**Güttinger Blättli** No. 01.20

*Einheitstarif Strom*

*Entwicklung  
Areal Bruag*

*Rückblick Ferienpass*



## Einheitstarif Strom

**Gemäss Rückmeldungen bestehen zur Information durch Markus Weber an der Gemeindeversammlung noch Unklarheiten. Nachfolgend einige Erläuterungen dazu.**

**MW** Der Gemeinderat hat beschlossen auf das Jahr 2020 den Einheitstarif einzuführen, dies aus folgenden Gründen:

- In der Energiebeschaffung wird zwischen Hoch- und Niedertarif kein Unterschied mehr gemacht.
- Über die Mittagszeit am Hochtarif festzuhalten, ist aus Sicht des Gemeinderats nicht sinnvoll, da während dieser Zeit die Spitze der Energieproduktion durch Photovoltaikanlagen anfällt und zu diesem Zeitpunkt die Energie in der Nähe der Produktionsstätten verbraucht werden sollte.

### Beschaffungskosten für Elektrizität steigen 2020

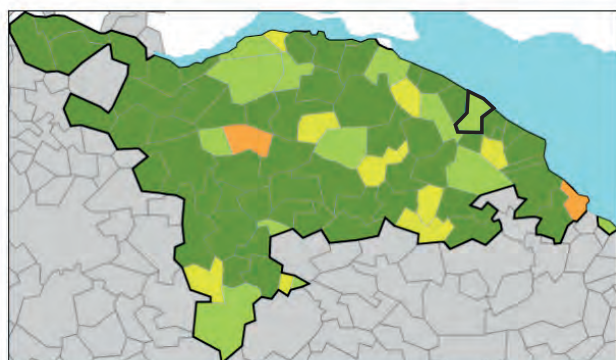
Ein weiterer Einflussfaktor der Stromkosten ist die Energiebeschaffung: Die Energie muss am freien Markt (ähnlich an einer Börse) beschafft werden. Der Beschaffungspreis 2020 ist gegenüber 2019 um 2.2 Rappen/pro Kilowattstunde höher.

Die beiden Grafiken unten zeigen auf, dass Güttingen im Vergleich zu andern Gemeinden in den beiden preisbildenden Teilen, der Energiebeschaffung und der Netznutzung, gut positioniert ist.

Die Tabelle zeigt den Vergleich zum Vorjahr mit und ohne Einheitstarif. **Detaillierte Angaben unter: [guettingen.ch/verwaltung/reglemente](http://guettingen.ch/verwaltung/reglemente) - Werke**

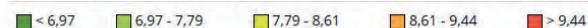
Grundpreis (für Haushalte und Kleinbezüger)			
	2019	2020	Mehr-Minderpreis gegenüber Einheitstarif
	Rp./kWh	Rp./kWh	Rp./kWh
<b>Einheitstarif:</b>			
Niedertarif	13.44	16.61	0.85
Hochtarif	15.79	18.11	-1.5
<b>Leistungspreis (Bezüger gr. 50000 kWh)</b>			
<b>Einheitstarif:</b>			
Niedertarif	11.14	14.01	0.55
Hochtarif	12.24	14.66	-0.65

\* Energiepreis bei Anwendung Hoch- und Niedertarif



Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart

Tarifvergleich in Rp./kWh: Kategorie H1, Energie für das Jahr 2020

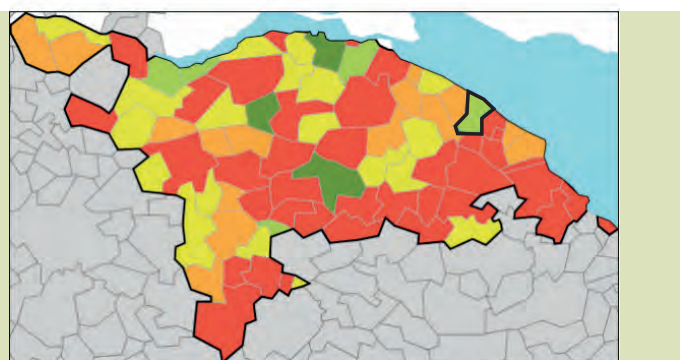


Tarifdetails für die ausgewählte Gemeinde:

**Gemeinde:** Güttingen  
**Netzbetreiber:** Elektrizitätswerk der Gemeinde Güttingen  
**Produkt:** Günstigstes Produkt

Energie: 7,60

Die Preise sind in Rp./kWh exkl. MWST angegeben.



Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart

Tarifvergleich in Rp./kWh: Kategorie H1, Netznutzung für das Jahr 2020



Tarifdetails für die ausgewählte Gemeinde:

**Gemeinde:** Güttingen  
**Netzbetreiber:** Elektrizitätswerk der Gemeinde Güttingen  
**Produkt:** Günstigstes Produkt

Netznutzung: 11,41

Die Preise sind in Rp./kWh exkl. MWST angegeben.

## Revision Flurreglement

**VG** Die Gemeinde Güttingen hat beim kantonalen Landwirtschaftsamt einen Antrag zur Aufnahme in das Unterstützungsprogramm zur Flurstrassensanierung eingereicht. Dabei erhalten Gemeinden Subventionsbeiträge für die Sanierungsarbeiten. Die Gemeinde Güttingen wurde in das entsprechende Programm «PWI» (Periodische Wiederinstandstellung) aufgenommen. Nun muss aber aufgrund dessen das Flur-

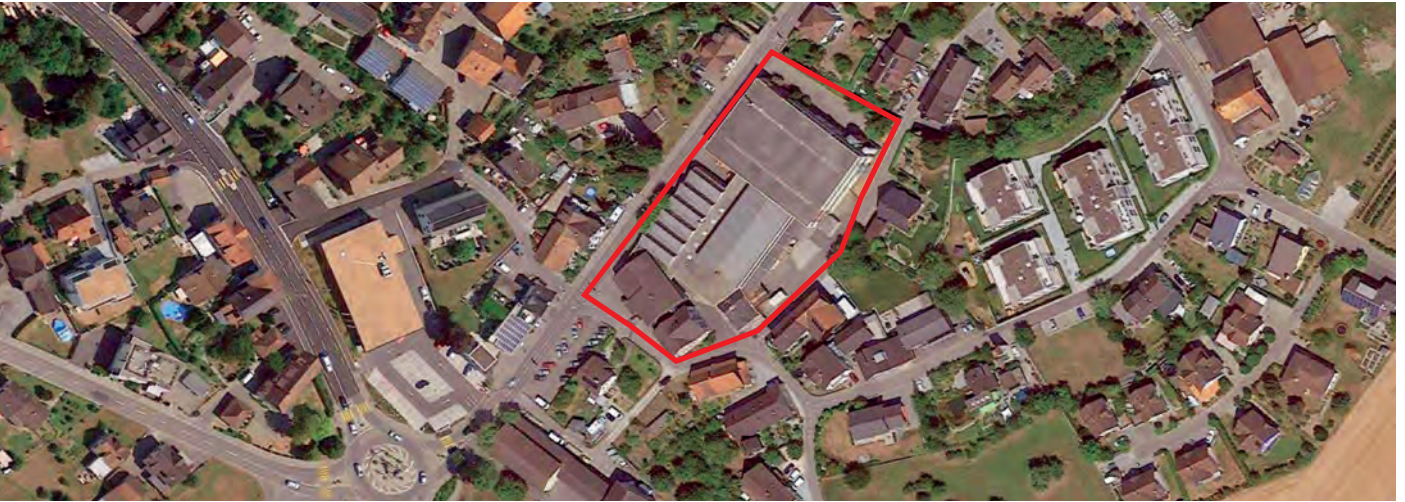
reglement sowie der entsprechende Strassenzuteilungsplan revidiert werden.

### Abstimmung im Frühjahr 2020

Die Arbeitsgruppe Flurwege hat die Unterlagen indessen soweit vorbereitet, dass diese im Frühjahr zur Abstimmung gebracht werden können. Betroffene Grundeigentümer wurden am 7. November 2019 an einer speziellen Veranstaltung dafür infor-

miert. Bis Ende Dezember konnten diese noch Rückmeldungen erteilen. Gewünschte Änderungen wurden aufgenommen und nun werden die weiteren Schritte zur Umsetzung in die Wege geleitet.

**Detaillierte Angaben unter: [guettingen.ch/verwaltung/reglemente](http://guettingen.ch/verwaltung/reglemente) - Bauverwaltung**



## Entwicklung Areal Bruag AG

**An zentraler Lage, an der Bahnhofstrasse 8 in Güttingen, besitzt die Firma Bruag AG ein Grundstück. An diesem Standort produziert sie in ihrem Werk verschiedene Elemente für die Bauindustrie. Zur Produktion werden Lasertechnologien und modernste Oberflächenbehandlungen eingesetzt.**

Bei der Herstellung entstehen Lärm und Geruchsemissionen, welche sich innerhalb der zulässigen Grenzwerte bewegen. Dennoch fallen regelmässig Immissionsklagen aus der Nachbarschaft an. Aus betrieblicher Sicht stehen in näherer Zukunft Investitionen an. Aufgrund der anhaltenden Klagen ist die Investitionssicherheit für einen Ausbau der Produktionskapazitäten am heutigen Standort nicht mehr gegeben. Aus diesen Gründen wird im Falle einer erfolgreichen Umzonung des Geländes eine Verlegung des Betriebes an einen geeigneteren Standort angestrebt und das heute besetzte Grundstück wird frei für eine Neuüberbauung.

Aus ortsplanerischer Sicht unterstützt die Gemeinde Güttingen dieses Vorhaben, da die Parzelle im Zentrum von Güttingen eine «Gewerbeinsel» darstellt. Alle umliegenden Grundstücke entsprechen der dörflichen Struktur oder der reinen Wohnnutzung. Ebenso zeigt die Entwicklung der Gemeinde der letzten Jahre, dass sich das Zentrum mit Dienstleistung und Wohnen um den

Kreisel und entlang der Bahnhofstrasse ausdehnen wird. Möglicherweise liessen sich auch die beiden tangierenden Wasserläufe (Geuse und Otmarsbach) gestalterisch in eine Neubebauung mit einbeziehen.

### Erstrebte Umzonung und Gestaltungsplan

Die Neuüberbauung bedingt eine Umzonung. Das Grundstück wird seit Jahren gewerblichindustriell genutzt und ist nach dem rechtsgültigen Zonenplan der Gemeinde Güttingen der Arbeitszone Gewerbe zugewiesen. Mit der Umnutzung wird eine Wohn- und Arbeitszone mit überlagernder Gestaltungsplanpflicht angestrebt. Mit dem Gestaltungsplan sollen einerseits die geforderte ortsbauliche und architektonisch gute Qualität erreicht und andererseits eine attraktive Umgebungsgestaltung erreicht werden.

### Studienauftrag für nötige Qualität

Um die geforderte Qualität an dieser zentralen Lage zu erreichen, haben sich die Grundeigentümer und die Gemeinde Güttingen dazu entschieden, einen Studienauftrag mit Präqualifikation auf Einladung durchzuführen. Es ist vorgesehen drei bis fünf Architekturbüros aus den Bewerbern auszuwählen und zum Studienauftrag einzuladen.



**Elisabeth Isik,  
Gemeindeschreiberin**

*Bereits seit über zehn Jahren bin ich auf der Gemeindeverwaltung tätig. Heute wohne ich mit meinem Ehemann am schönen Bodensee in Romanshorn. Ich bin in Erlen auf-*

*gewachsen und habe dort meine Ausbildung zur Kauffrau auf der Gemeindeverwaltung absolviert. Nach dem Lehrabschluss sammelte ich Berufserfahrung in der Bauverwaltung und Kanzlei, sowie auf dem Steueramt. Für eine neue Herausforderung wechselte ich zur Gemeindeverwaltung Sulgen, auf der ich jetzt über sieben Jahre tätig war. Zuerst war ich für das Sekretariat der Bauverwaltung/Kanzlei und für das Bearbeiten der Quellensteuer verantwortlich. Rund ein Jahr später habe ich die*

*Leitung der Abteilung Einwohnerdienste, Bestattungsamt und AHV-/IV-Zweigstelle übernommen.*

*Den Kontakt mit der Bevölkerung und den externen Stellen, sowie das Zusammenarbeiten im Team schätzte ich sehr. Während dieser Zeit habe ich mich persönlich weiterentwickelt und mich zur dipl. Gemeindefachfrau weitergebildet. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten gemeinsam mit meiner Familie oder meinen Freunden. Ich bevorzuge Spaziergänge am See,*

*feines Essen und das Reisen. Sportlich betätige ich mich gerne in der Natur, bei Kursen im Fitnesscenter oder im Winter auf der Skipiste.*

*Ich blicke positiv auf die neue Herausforderung als Gemeindeschreiberin in Güttingen, die ich mit viel Engagement und Umsicht anpacken werde. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Team der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat und darauf, die Einwohnerinnen und Einwohner von Güttingen kennenzulernen.*

## 5G in Güttingen

**UR** Immer wieder werden wir auf der Gemeinde zum Ausbau des 5G Mobilfunknetzes in Güttingen befragt. Das hat uns veranlasst beim Marktführer Swisscom genauer nachzufragen:

### Wie viele Mobilfunk-Antennen bestehen in Güttingen?

**Swisscom:** Aktuell befindet sich eine Mobilfunkantenne auf dem Gemeindegebiet Güttingen.

### Mir bekannt ist eine auf der Parzelle Nr. 247 (Dach der LGG).

**Swisscom:** Korrekt. Im Moment ist dies der einzige Swisscom-Standort (Code GUTT).

### Was wird hier gesendet? Bereits 5G?

**Swisscom:** Die bestehende Antenne (2G, 3G, 4G) ist noch nicht auf 5G migriert worden.

Dies sind die Mobilfunkfrequenzen, welche derzeit verwendet werden: GSM900, UMTS900, L800/1800/2100

### Ist und wenn ja wann ist hier ein Ausbau auf 5G-Wide oder 5G-Fast geplant?

**Swisscom:** Das Baugesuch für den Antennenwechsel ist im Verlauf des Frühlings 2020 vorgesehen. Das Baugesuch wird technologie-neutral eingereicht und eventuell wird dann 5G-Wide aufgeschaltet.

### Was heisst «technologieneutral»?

**Swisscom:** „Technologieneutral“ bedeutet, dass bei einem Baugesuch die entsprechenden Frequenzen und nicht die Technologie wie z.B. 5G angegeben werden.

### Noch etwas genauer bitte ...

**Swisscom:** Bisher wurde das Frequenzband von 800 MHz bis 2.6 GHz verwendet. Neu wurden 700 MHz, 1.4 GHz und 3.5 GHz für den Mobilfunk freigegeben.

### Sind noch andere Anbieter auf dieser Antenne?

**Swisscom:** Auf dem Silo betreibt Salt ebenfalls eine Anlage TG\_0016D. Die SBB ist im Anlageperimeter ebenfalls noch in Betrieb, aber nicht auf dem Silo.

### Sind in den nächsten 10 Jahren generell noch weitere Standorte in Güttingen seitens Swisscom geplant?

**Swisscom:** Eine Planung auf 10 Jahre zu machen ist fast unmöglich. Im Moment sind keine weiteren Anlagen geplant, dies kann sich aber in den nächsten Jahren noch ändern.

*Dieses Interview wurde am 04.12.2019 geführt. Wir beobachten die Entwicklung aufmerksam und werden vor Auflage eines allfälligen Baugesuches weiter informieren.*

## Glasfaser: jetzt Abo abschliessen

**UR** Bis auf einige wenige Wohnbauten im Landwirtschaftsgebiet ist der Glasfaserausbau in Güttingen abgeschlossen. Sie alle haben nun also die Möglichkeit von einem Kupfer- auf eine Glasfaserabo zu wechseln. Die Swisscom macht keinen Unterhalt mehr am Kupferleitungsnetz. Zuerst werden die Freileitungen abgebaut, da-

nach die erdverlegten Leitungen stillegelegt. Bis das soweit ist können Sie auf ihrem bestehenden Abo weiter surfen und telefonieren.

Vorteilhafterweise wechseln Sie aber schon jetzt auf ein Abo der Firmen Leucom oder Swisscom! Sie erhalten zum gleichen Preis viel mehr Leistung und mindestens den gleich gu-

ten Service. Für jedes Abo bei der Swisscom erhält die Gemeinde für die Miete pro Jahr CHF 95.-, für jedes Abo bei der Leucom CHF 240.-. Sie können also, ohne persönliche Mehrkosten, helfen die Investition in den Glasfaserausbau schneller zu amortisieren. Wenn alle Haushaltungen den Umstieg machen, geniert die Gemeinde-

kasse ca. CHF 70'000.- aus der Vermietung diese Faser, bei einem Kupferabo sind es CHF 0.00. **Vielen Dank!**

### VORANZEIGE

Am **Samstag, 8. Februar 2020** von **10.00 – 14.00 Uhr**, findet im Gemeindeaus ein **Infoanlass mit der Leucom und der Swisscom** statt.

## Sanierung Zielhang Schiessanlage Güttingen-Kesswil

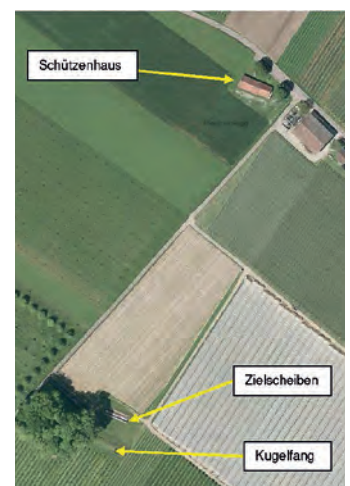
**UR** Die Kugelfänge von Schiessanlagen sind durch den Schiessbetrieb mit Blei und Antimon belastet. Diese Belastungen können zur Gefährdung des Grundwassers, der Oberflächengewässer, des Bodens und über die Nahrungskette, zur Gefährdung von Menschen und Tieren führen. Die meisten Kugelfänge müssen deshalb saniert werden.

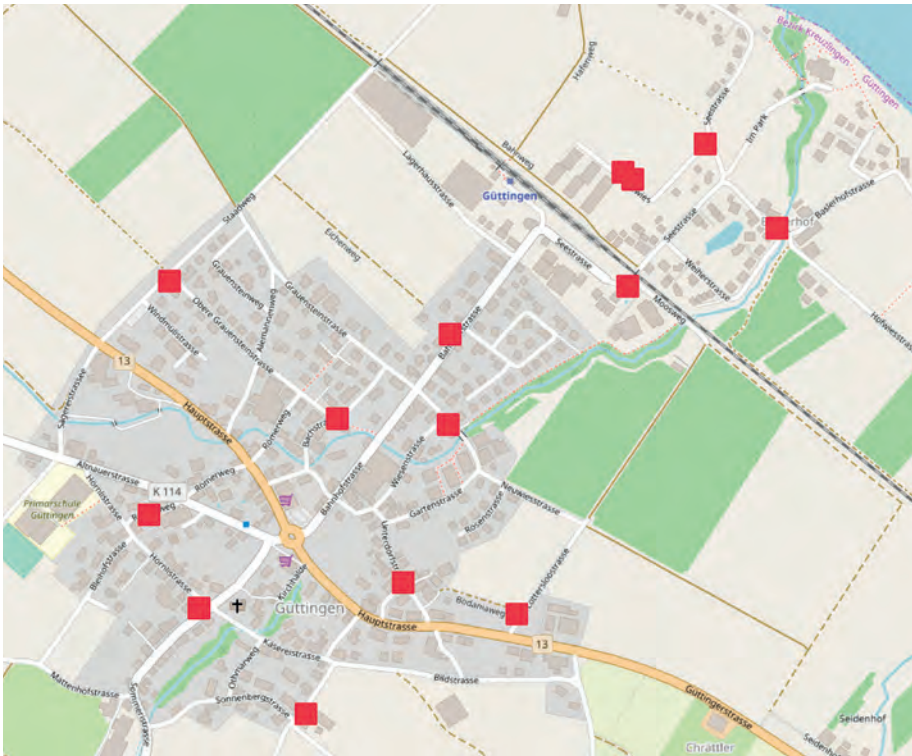
Die heute noch genutzte 300m Schiessanlage Güttingen liegt im Gebiet der Moritzenegg auf Parzelle Nr. 436. Die Anlage wird je zur Hälfte durch die Gemeinde Güttingen und Kesswil betrieben und durch den Schützenverein Güttingen-Kesswil genutzt. Der Politischen Gemeinde Güttingen wurden vom AfU (Amt für Umwelt)

dazu folgende Fristen gesetzt:

- Bis Ende 2020 muss beim AfU ein Sanierungsprojekt mit Voruntersuchungen vorgelegt werden.
- Bis Ende 2025 sind die Anlagen zu sanieren (auch der alte Zielhang, vor der Güterzusammenlegung)

Der Bericht wurde Ende Oktober 2019 dem Kanton zur Prüfung und Genehmigung eingereicht. Es muss mit Kosten von ca. CHF 550'000. gerechnet werden. Beiträge von Bund und Kanton werden ca. 30% betragen, der Rest wird unter den Gemeinden aufgeteilt.





## Aufhebung Sammelpunkte / Container

Seit zwei Wochen sind die Unterflurcontainer Römerweg und Sonnenberg in Betrieb. Das Unterflurnetz in Güttingen ist somit fast geschlossen. Es fehlt noch einzig der geplante UFC beim Hafen. Somit werden gemäss KVA sämtliche Sack-Sammelstellen und 800l-Haushaltcontainer im Baugebiet aufgehoben (Ausnahmen sind die zwei Punkte beim Hafen/Badi). Die Sammelpunkte und Container wurden letztmals mit der Tour vom 3. Januar 2020 bedient.

**Wir bitten Sie deshalb Ihre Abfallsäcke ab sofort beim nächst gelegenen Unterflurcontainer (rote Quadrate) zu entsorgen.** Bitte berücksichtigen Sie, dass nur offizielle Säcke des Verbandes KVA Thurgau verwendet werden dürfen. Sperrgut entsorgen Sie bitte direkt beim RAZ Hefenhofen, auf Wunsch mit Abholtaxi [www.kvatg.ch](http://www.kvatg.ch).



## Neue Kehrmaschine für verunreinigte Strassen

**In letzter Zeit sind wiederholt Meldungen von Einwohnern von Güttingen betreffend massiver Strassenverschmutzungen eingegangen. Leider waren bei den Witterungsverhältnissen im letzten Halbjahr Verschmutzungen unvermeidbar.**

**MW** Da der Gemeinderat und Werkhof dieses Problem auch sieht, hat der Gemeinderat beschlossen für den Werkhof eine Kehrmaschine anzuschaffen. Die Maschine ist seit kurzer Zeit im Einsatz.

### Versuchsphase: Selbstmelder belohnen

In einer ersten Versuchsphase (bis Ende März) gelten folgende Regeln:

**Die Verursacher können beim Werkhof eine Verschmutzung anmelden und kommen so, zu einem sehr günstigen pauschalen Ansatz von CHF 20.-, zu einer Reinigung der gemeldeten Strassenabschnitte. Muss die Strasse aufgrund von Rückmeldungen aus der Bevölkerung gereinigt werden, erhöht sich der Pauschalbeitrag auf CHF 100.-.** An den Wochenenden und

Feiertagen wird der Service in der Regel nicht angeboten, und wenn, dann nach Aufwand. Die Rechnungsstellung erfolgt voraussichtlich halbjährlich durch die Gemeindeverwaltung.

Selbstverständlich können die Verursacher der Verschmutzung die Strassen, wie bis anhin üblich, selber reinigen.

*Der Gemeinderat hofft mit dieser kulanten Lösung das Problem der Strassenverschmutzungen in den Griff zu bekommen.*



«Gülle» im Winter, 8594 Güttingen um 1960

Foto: Herbert Moor

## Lärm und Gestank

**In der Landwirtschaft werden Feldarbeiten zunehmend nicht nur werktags zwischen 7 und 19 Uhr verrichtet, sondern auch abends, nachts oder an Sonn- und Feiertagen. Wenn dies auf Parzellen in der Nähe von Wohnquartieren vorkommt, kann der Maschinenlärm die Bevölkerung belasten.**

Feldarbeiten wie Dreschen, das Pressen von Siloballen und Säen werden heutzutage häufig mit grossen Maschinen verrichtet. Diese können Lärm verursachen. Mit den Arbeiten werden in vielen Fällen Lohnunternehmen beauftragt, die gezwungen sind, ihre Maschinen so gut wie möglich auszulasten und sie bei schönem Wetter möglichst ohne Unterbruch einzusetzen.

Die Rechtsgrundlagen erlauben, dass Landwirtschaftsbetriebe an Sonn- und Feiertagen sowie abends und nachts dringende Arbeiten verrichten:

- Vom Sonntags- und Nachtfahrverbot sind landwirtschaftliche Fahrzeuge ausgenommen.
- Dringende Arbeiten in der Landwirtschaft dürfen an öffentlichen Ruhetagen erledigt werden.

In der Schweiz gilt bezüglich Lärm jedoch auch das Vorsorgeprinzip: Emissionen sind so weit zu begrenzen, als dies technisch und betrieblich möglich und wirtschaftlich tragbar ist. Zu vermeiden sind alle schädlichen und nach Lage und Beschaffenheit der Grundstücke oder nach Ortsgebrauch nicht gerechtfertigten Einwirkungen, z.B. durch Lärm und Gestank.

### Klagefälle wegen Lärmbelastung

Wenn während den Ruhezeiten auf siedlungsnahen Parzellen gearbeitet wird, kann der dabei entstehende Lärm die Bevölkerung belasten. Falls es zu Klagefällen kommt, ist die Gemeinde aufgefordert, nach einer ersten Lösung des Problems zu suchen. Solche Klagen gingen in den letzten Wochen vermehrt auf der Verwaltung in Güttingen ein. Die Landwirtschaftsbetreiber werden daher höflich um Rücksichtnahme gebeten.

- Kein Ausbringen von Gülle im siedlungsnahen Raum vor 07.00 Uhr
- Knallgeräte und Lautsprecher, die dem Verscheuchen von Tieren dienen, sind in besiedeltem Gebiet und dessen näheren Umgebung zu vermeiden.

## Es war einmal ein Garten am Gäusebach ...

Der Blumen- und Gemüsegarten am Gäusebach unterhalb der Brücke an der Sägestrasse in Güttingen gehörte über viele Jahren zum Landschaftsbild. Er wurde ursprünglich von Alois Baumgartner errichtet und über mehrere Jahrzehnte von ihm gehegt und gepflegt. Vor rund 30 Jahren hatte dann Alice Mannale den Garten übernommen. Über viele Jahre hatte sie als leidenschaftliche Bäuerin darin Gemüse, Blumen und Beeren angebaut und geerntet. Nun musste sie den Garten ende Gartensaison 2019 aus altersbedingten Gründen aufgeben. So ist der Garten am Gäusebach nun Geschichte. Bestimmt wird die eine oder andere Blume auch in den nächsten Jahren erblühen. Und damit alle Vorbegehenden an den ehemaligen Garten am Gäusebach erinnern.



Foto: zVg



Jana Keller (Praktikantin), Barbara Langenegger (Schulbehörde), Schmutzli, Chlaus, Sandra Stadler (Gemeinderat) und Anja Szucher (Hortleitung).

## Adventsfenster

**Die geschmückten Adventsfenster sind in Güttingen eine Tradition. Die bunten Fenster begleiten uns durch die besinnliche Adventszeit. An jedem Adventsabend kann ein neues Fenster bewundert werden.**

**JK** Der Hort öffnete das von den Kindern geschmückte Fenster pünktlich zum Chlaustag. Sehr viele Eltern kamen mit ihren Kindern am 6. Dezember 2019, von 17- 19 Uhr, zum Hort. Draussen vor dem Haus waren Bänke aufgestellt und es gab Punsch und

Guezli, welche die Kinder und Betreuungspersonen vom Hort selbst gebacken und verziert hatten. Zusätzlich wurden Wienerli und Brot angeboten.

Selbstverständlich kam auch der Chlaus vorbei. Die mutigen Kinder hatten dann die Chance ein «Sprüchli» aufzusagen. Anschliessend bekamen sie noch ein Weihnachtssäckli, welche ebenfalls im Hort von Kindern und Erwachsenen zusammengestellt wurden. Herzlichen Dank allen Helfern/innen und dem Chlaus-Team!

## Info zur Abgabe von extern anzuschliessenden Wasseruhren

**MW** Gemäss einem neuen Vertrag, den die Gruppenwasserversorgung TG-Oberland (Altnau, Langrickenbach und Güttingen) mit der REA Amriswil letztes Jahr abgeschlossen hat, musste eine Optionswassermenge gebucht werden. Die drei Gemeinden können gemeinsam eine maximale Wassermenge von 3500 m<sup>3</sup>/ pro Tag beziehen. Wird die Optionsmenge überschritten, sind für das zu viel bezogene Wasser Zuschläge zu bezahlen.

### Austausch der Wasseruhren

Aus diesen Gründen müssen die herausgegebenen Wasseruhren (Ausnahme für Bau-

stellen) bis Ende Februar an den Wasserwart Roland Roth zurückgegeben werden. Auf Beginn der neuen Pflanzsaison werden die Uhren, mit einem entsprechenden Wasseruhr-Bezugsformular, dann wieder abgegeben.

### Trinkwasser vor Bewässerung

Generell kann nicht davon ausgegangen werden, dass ein unbegrenzter Wasserbezug für die Bewässerung von Pflanzkulturen bewilligt werden kann oder muss. Vorrang hat die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser. Der Bezug von Bewässerungswasser (Rasensprengen etc.)

kann wie bereits gehandhabt bei Bedarf eingeschränkt werden.

### Beschränkung in den Sommermonaten

In den Monaten Juni, Juli, August und ggf. September ist davon auszugehen, dass die Bezugsmenge (m<sup>3</sup> pro Kalendertag) pro Wasseruhr eingeschränkt wird. Pro Wasseruhr können pro Kalendertag (in den Monaten Juni, Juli, August und September) im Maximum 20 oder 50 m<sup>3</sup> bezogen werden. Grössere Mengen müssen bei der Gemeindeverwaltung angefragt und durch diese freigegeben werden!



Fröhliche Gesichter bei der letzten Wanderung (Salenstein-Wartburg-Eugensberg).

Walter Menzi war wieder unterwegs und hat Winterwanderungen an spannenden Orten rekonstruiert. Er freut sich auf alle wanderfreudigen Seniorinnen und Senioren. Die Wanderungen im Winter sind für alle geeignet und dauern 1 1/2 - 2 Stunden. Das Marschtempo wird reduziert.

## Aus dem Seniorenrat Güttingen

### Wanderungen:

**Dienstag, 4. Februar 2020,**  
13.30 Uhr: Winterwanderung ab Turnhalle Rotewis zum gefrorenen Bodensee.

**Dienstag, 3. März 2020,**  
13.30 Uhr: Ab Turnhalle Rotewis mit PW bis Sonterswil, ab dort geht's zu Fuss weiter nach Gunterswilen-Holzhüseren-Wolfs-tobel-Lipperswil.

Bei schlechtem Wetter sind Anpassungen vorgesehen. Im Anschluss an die Wanderungen ist jeweils für das leibliche Wohl gesorgt.

### Fragen?

Walter Menzi  
Telefon 079 357 10 63,  
walter-menzi@bluewin.ch

### Die Nachbarschaftshilfe kurz erklärt

Die Nachbarschaftshilfe See, infolge NBHS, zählt dieses Jahr 27 Neumitglieder und vermittelte bereits ein paar erfolgreiche und spannende Freiwilligeneinsätze. Im Frühling 2020 löst die NBHS den Namen der Spitex am See ab. Alle bestehenden Mitglieder des Vereins Spitex am See

gehören dann zur NBHS. Die Mitglieder profitieren bereits jetzt uneingeschränkt vom Angebot. Die NBHS nimmt jederzeit auch gerne Neuanmeldungen entgegen. Sie arbeitet mit freiwilligen Mitgliedern, welche in verschiedenen Bereichen eingesetzt werden können.

### Nachbarschaftshilfe – auch für ihr elektronisches Gerät

Wenn Seniorinnen und Senioren im Bereich EDV oder im Umgang mit Technik eine Schulung benötigen, dann melden Sie sich bei der NBHS. Sie dürfen sich aber auch melden, wenn bei einer Ferienabwesenheit die Pflanzen und Tiere gepflegt werden müssen, wenn jemand einfach mit einer anderen Person Zeit verbringen und zu zweit Kaffee trinken oder spazieren möchte. Man darf sich einfach melden und bei der NBHS eine Anfrage tätigen. Die Anfragen werden anonym bei der Gemeinde, auf der Web-

site, bei den Mitgliedern, im Allgemeinen Anzeiger publiziert oder direkt von der Koordinationsstelle vermittelt.

### Die NBHS ist jeweils morgens erreichbar:

Telefon: 077 524 76 89  
E-Mail: info@nbhs.ch

Wir freuen uns auf ihre Anfrage. Weitere Details zum Angebot finden Sie auf unserer Website [www.nbhs.ch](http://www.nbhs.ch)

## Unsere Jubilare

Zu- und Wegzüge Oktober – Dezember 2019: Zugezogene Personen: 43. Weggezogene Personen: 27

<b>90</b> Straub-Hartmann, Fritz	05.02.	<b>85</b> Eberle-Roth, Erwin	23.02.	<b>88</b> Helmen-Heuberger, Terje	12.03.
<b>81</b> Kipper-Mlodoson, Inge	12.02.	<b>91</b> Schilling-Halter, Elisa	23.02.	<b>89</b> Rutishauser, Margrit	12.03.
<b>81</b> Rüst, Markus	13.02.	<b>91</b> Isenschmid-Egloff, Kurt	04.03.	<b>80</b> Höhener-Riethmann, Clara	16.03.
<b>91</b> Lustenberger-Wyss, Elsa	17.02.	<b>86</b> Schreiner-Höpfli, Marianne	06.03.	<b>95</b> Wehrli-Blunier, Eugen	31.03.



## Us de Behörde

### Positive Zwischenbilanz bei der Evaluation der Schule

Mitte Dezember 2019 wurde der Schulpräsident und die Schulleitung über die Resultate der Umfragen, welche im Oktober und November 2019 im Rahmen der Evaluation der Schule durchgeführt wurden, informiert.

Sowohl die Resultate der Elternbefragung als auch die Resultate der Schülerbefragung sind sehr positiv. Auch die Befragung des Teams ist sehr erfreulich ausgefallen. Verglichen wurden die Resultate jeweils mit dem Referenzwert des Kantons, der sich aus allen bisherigen Befragungen zusammensetzt. Es erfreut, dass bei vielen Fragen unser Wert im Vergleich zum Referenzwert deutlich positiver ausgefallen ist.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Beteiligten für Ihre Mitarbeit bei der Umfrage bedanken. Das durchwegs positive Resultat hat uns sehr erfreut. Die Umfrage ist für uns sehr wertvoll, um die

Qualität unserer Schule weiter verbessern zu können.

Die Evaluation ist damit aber noch nicht abgeschlossen. Im Juni 2020 finden Schulbesuchstage und Interviews statt. Über den weiteren Ablauf werden wir Sie zu gegebener Zeit wieder informieren. Ende des Schuljahres 2019/2020 werden dann die Ergebnisse der Evaluation vorliegen.

### Einheitlicher Unterrichtsbeginn

Im Sinne einer Vereinheitlichung der Unterrichtszeiten, hat die Schulbehörde den Unterrichtsbeginn in zwei Zyklen unterteilt. Zyklus 1 (KiGa bis 2. Klasse) beginnt einheitlich um 8.15 Uhr Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse) beginnt einheitlich um 7.30 Uhr

*Schulbehörde und Schulleitung.*

## Zukunftstag 2020: Neue Zukunftsperspektiven durch Seitenwechsel

Am Zukunftstag haben Mädchen und Jungen die Gelegenheit, ihre Mutter, ihren Vater oder eine andere Bezugsperson, wie die Nachbarin, den Onkel oder die Mutter einer Schulkollegin zur Arbeit zu begleiten.

Der Zukunftstag motiviert Mädchen und Jungen «andere Seiten» zu erkunden und öffnet Horizonte auf die Vielfalt von Berufen und Lebensentwürfen. Besonders interessant ist der Tag, wenn Schülerinnen und Schüler geschlechtsuntypische Berufe und Arbeitsfunktionen kennen lernen. Durch

## NATIONALER ZUKUNFTSTAG



diesen Seitenwechsel entdecken sie neue Perspektiven und werden dabei unterstützt, ihre Berufswahl und Laufbahnplanung offen und selbstbewusst anzugehen.

### Umsetzung

Der Seitenwechsel lässt sich auf unterschiedliche Art umsetzen. Wichtig ist die Wahl der Bezugsperson: Sie sollte so gewählt werden, dass sie den Mädchen und Jungen Einblick in untypische Arbeitsbereiche, Laufbahnen und Funktionen ermöglicht.

Name: Sophie

Beruf: Logistikleiter

Firma: Coltene AG

### Was macht man bei diesem Beruf?

Man packt Päckchen ein und schaut, welche Aufträge man bekommt und bis wann man sie erledigen muss und ob man sie verschieben muss. Die Firma stellt Sachen für Zahnärzte her.

### Was hat dir an diesem Beruf (nicht) gefallen?

- 😊 Paletten mit einem automatischen Handgabelstapler herumfahren und Pakete mit einer Maschine einpacken.
- 😊 Man ist sein eigener Chef.
- 😊 Man muss viel am Computer arbeiten.
- 😊 Man muss immer so eine Jacke anhaben.

### Warum hast du diesen Beruf besucht?

Weil mein Vater dort arbeitet.

### Was interessiert dich an diesem Beruf?

Dass man mit dem automatischen Handgabelstapler herumfahren kann und Päckchen einpacken kann.

### Möchtest du diesen Beruf erlernen? Oder warum nicht?

Nein, weil man viel am Computer sitzt und es nichts mit Tieren zu tun hat.

Name: Marina

Beruf: Signaltechnik (Monteur)

Firma: Walter Signal AG

### Was macht man bei diesem Beruf?

Man montiert Signale und Ampeln oder liefert sie. Manchmal muss man auch Signale oder Ampeln verschieben und provisorisch montieren.

### Was hat dir an diesem Beruf (nicht) gefallen?

- 😊 Die spannende Arbeit mit Signalen.
- 😊 Ampeln programmieren und Kabel umleiten.
- 😊 Es war sehr kalt und windig.

### Warum hast du diesen Beruf besucht?

Weil ich das cool finden, Signale und Ampeln zu liefern und zu montieren. Natürlich auch weil mein Vater da arbeitet und cool Sachen erzählt.

### Was interessiert dich an diesem Beruf?

Das Montieren der Signale, das Programmieren der Ampeln und die Herstellung der Signale und Ampeln.

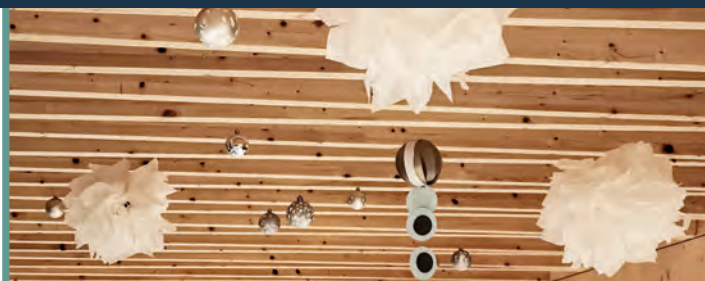
### Möchtest du diesen Beruf erlernen? Oder warum nicht?

Ja, weil es sehr spannend ist.

Nein, weil man in der grössten Hitze und Kälte draussen sein muss.

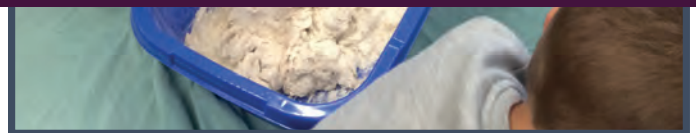


## Adventsfenster





## Brot backen



**Wir sitzen alle im Kreis. In der Mitte stehen zwei Waschbecken, die mit je 2 kg Mehl gefüllt sind. Vor einer Woche haben wir selber mit einer elektrischen Mühle Korn zu Mehl gemahlen.**

Nun streuen wir das Salz auf das Mehl. Fiona und Livio holen je 1.3 l Wasser. Wir lösen die Hefe im Wasser auf und fügen es dazu. Nun kann es losgehen. Alle dürfen zwei Minuten lang ihre Kraft und Energie fürs Kneten einsetzen.

Nach ca. 45 Minuten haben wir einen weichen, elastischen Teig. Nun lassen wir ihn ruhen und gehen ins Turnen bis zur Pause. Nach der Pause sind wir schon ganz gespannt, wie es unserem Teig



geht. Er hat sich in der Zwischenzeit mindestens verdoppelt. Jetzt darf sich jeder sein eigenes Brot formen und auf ein Blech legen. Anschliessend bringen wir die beiden Bleche in die Schulküche, damit sie dort im Ofen eine halbe Stunde backen können.

Um 11 Uhr holen wir unsere feinen Brote aus dem Ofen. Das ganze Schulhaus duftet davon. Alle dürfen ihr Brot auf einer Serviette auf dem Tisch auskühlen lassen. Wir können es kaum erwarten, davon zu essen. Mhh, so fein. Um 11.45 Uhr packen wir unser Brot in ein Papier, um es nach Hause zu nehmen.

Es hat uns allen viel Spass gemacht!

1./2.Klasse Krähenbühl



«Räbeliechtli, Räbeliechtli, wo gohsh hi?»



**Jährlich tragen verschiedene Beteiligte dazu bei, dass der Räbeliechtli-Umzug vom Kindergarten Göttingen zu einem unvergesslichen und stimmungsvollen Abend wird.**

Abends, wenn es früh dunkel ist, treffen sich wie jedes Jahr die Väter im Kindergarten, um eine Rabe für ihr Kind zu schnitzen. Mit Schnitzwerkzeug, Förmlli und Bohrmaschine ausgerüstet, konnte es am 20. November losgehen. Nachdem eine passende Rabe gefunden war, wurde sofort eifrig ausgehöhlt und geschnitzt. Während die Kinder friedlich zuhause schliefen, konnten hier schon bald die ersten Kunstwerke bestaunt werden.

Am nächsten Abend zeigten die Kinder stolz ihre leuchtenden Räben. Bei milden Temperaturen konnte es bald beginnen. Mit ihren Lichtern erhellten die Kindergartenkinder die dunkle Nacht. Bei zwei kurzen Stopps wurden die geübten Lieder vorgelesen. Der Applaus der Eltern, Geschwister und weiteren Gäste war der Dank.

Auf dem Pausenplatz wurden die Lieder ein letztes Mal vorgetragen, bevor es dann einen feinen Hot-Dog und einen warmen Punsch gab. Gemütlich klang der Abend aus. Auf dem Heimweg durfte die eine oder andere Rabe nochmals den Weg erhellen.

Arktis, nördlicher Polarkreis, ewiges Eis oder und ganz einfach der Nordpol. Diese Begriffe und alles, was damit zu tun hat, bewegen uns im Kinderarten. Als Einstieg in diese spannende Thematik haben wir uns mit der Klasse auf das Eisfeld gewagt.

Gut ausgerüstet und im Rucksack ein feines Znüni wurden wir von mehreren Eltern am Vormittag des 7. Januars zum Eissportzentrum Romanshorn gefahren. Die Schlittschuhe waren mit den vielen Helfern schnell gebunden. Danach durften wir uns auf eine menschenleere, ziemlich rutschige Eisfläche begeben. Viele der Kinder trugen zum ersten Mal Schlittschuhe und waren vom Laufen mit diesen allein schon belustigt.



## Eislaufen mit dem Kindergarten im Eissportzentrum Romanshorn



Die Kinder verhielten sich ausgesprochen mutig auf dem Eis. Man mag es Anfängerglück nennen oder einfach die pure Freude am Ausprobieren, denn nach kurzem fuhr die ganze Klasse strahlend übers Eis.

Hin und wieder rutschten die kurzen Beine unter dem Körper weg. Aber die kleinen Menschen fallen ja nicht tief. Nach einer stärkenden Znüni-Pause mit heissem Winterzauberpunsch wollten alle schnell wieder aufs Eis. Nun ging es richtig zur Sache und die Kinder machten erste Versuche als Eishockeyspieler. Glücklicherweise mit roten Gesichtern fuhren wir am Mittag zurück zur Schule.





## Rückblick Ferienpass Göttingen 2019

Während den Herbstferien standen beim Göttinger Ferienpass wiederum Spiel und Spass, kreative, sportliche und musikalische Höhepunkte, kulinarische Sinneserfahrungen und die Zusammenarbeit mit Tieren im Mittelpunkt.

Über 80 Kinder aus Göttingen und den umliegenden Gemeinden, vom Kindergarten bis zur Oberstufe, konnten aus einem vielfältigen Angebot von 32 Kursen auswählen. Die Sport-, Back-, Koch- sowie Werk- und Bastelkurse stiessen bei Gross und Klein auf grossen Anklang.

Frühaufsteher wurden in der Bäckerei (Bild 1) in die Kunst des Zopf-flechtens eingeführt, Nachtschwärmer waren mit den Jägern und Nachtsichtgerät ausgerüstet im Wald unterwegs und beobachteten Wildtiere. Manch einer staunte, was da nachts im Wald alles so unterwegs ist.



Sportlich gings beim Unihockey (2), Skema Kinder Kung Fu, Luftgewehrschiessen und Yoga zu, wo erste Erfahrungen gesammelt werden konnten. Das Pumptrack-Team (3) zeigte den Kindern Technik und Tricks, wie man elegant über den neu eröffneten Göttinger Pumptrack kommt. Beim Veloflick-Kurs (4) konnten anschliessend die Fahrräder wieder auf Vordermann gebracht werden. Und beim Besuch des FC SG-Stadions (5) erblickten die Kinder hinter den Kulissen die eine oder andere bekannte Sportgrösse.

Auch die musikalische und tänzerische Seite kam nicht zu kurz. Während die einen eine Cajaton-Trommel bauten, studierten andere aktuelle Lieder aus den Charts ein, welche sie am Ende des Kurses mit Stolz den Eltern vortrugen. Beim HipHop und Breakdance wiederum war viel Taktgefühl und Beweglichkeit gefragt.





7



8

Die Kreativen schrieben schöne Karten **beim Handletteringkurs**, gestalteten mit vielen Perlen **schönen Schmuck (6)** oder lernten unter fachkundiger Anweisung, wie man sich **Flechtfrisuren** macht. Und **in der Gärtnerei** entstanden florale Kunstwerke.

Auch für Tierliebhaber standen mit dem **Alpakatrekking (7)**, dem **Pferdereiten (8)** und einem **Vortrag über den Orang-Utan** unterschiedliche Angebote zur Auswahl. **In der Tierklinik** übten die Teilnehmer mit Nadel und Faden an einer Cervelat, wie man verletzte Tiere wieder zunäht. Und **im Kurs Erlebnis Bauernhof** backten die Kinder feine Schoggibrötli, konnten Butter & Most herstellen und durften eine Runde reiten.



9



10

Viel Action dann beim Besuch **des Polizeipostens Kreuzlingen (9)**, wo die Ferienpässler kurzzeitig sogar im Gefängnis landeten. Am Blaulichtmorgen war **Feuerwehr, Sanität und Polizei (10)** anwesend. Und wer hätte gedacht, dass alle 20 Ferienpasskinder im Polizeiauto Platz haben?

Bei strömenden Regen trafen sich eine Schar Kinder **auf einer Baustelle (11)**, wo sie unter professioneller Anleitung eine Mauer errichteten, sich ein Werkzeugkistli zimmerten und natürlich Baggerfahren durften. **Die Samariter** erklärten einer grossen Schar Kinder die Erste Hilfe.

**Während der Fährüberfahrt** von Romanshorn und Friedrichshafen durften technisch interessierte Schüler/-innen im Steuerhaus dem Kapitän über die Schulter schauen. Lustig ging es **im Kino** zu und her, wo man Popcorn essend und lachend «Shaun» bei seinen Streichen zuschaute.

Grosser Andrang herrschte **in der Pizzeria**, wo über 20 Kinder sich eine feine Pizza für den Zmittag zubereiten wollten. Die Mehlspur von der Küche bis zum Tisch zeugte davon...

*Die zwei Wochen Herbstferien vergingen wie im Flug! Das Ferienpass Team dankt all den Firmen, Vereinen und Privatpersonen, die mitgeholfen haben, einen abwechslungsreichen Ferienpass auf die Beine zu stellen.*



11

# Agenda Güttingen 2020

TERMINE GEMEINDE		
WANN	WAS / WO	WER
31.01. / 01.02.	NHK Teil 1 (15–20 Uhr) / Teil 2 (8–13 Uhr), Oberstufenz., Altnau	Samariterverein Altnau
02.02. / 01.03., 10–12 Uhr	Natur vor der Haustür	Natur- und Vogelschutzverein
04.02. / 03.03., 13.30 Uhr	Senioren/innen Wanderung	Seniorenrat Güttingen
08.02. / 07.03., 20 Uhr	Sportnacht Güttingen	Politische Gemeinde
14.02., 20.30 Uhr	Maskenball im Gaudiloch – Ü30, MZH Rotewis	TV / DR Güttingen
15.02., 14.01 Uhr	Kindermaskenball mit Umzug und Guggenmusik, MZH Rotewis	TV / DR Güttingen
15.02., 20 Uhr	Maskenball im Gaudiloch (Eintritt ab 18 Jahren), MZH Rotewis	TV / DR Güttingen
19.02., 14 – 17 Uhr	Ein Winzer erzählt, Seniorenveranstaltung	Paritätische Kirchgem. Güttingen
25.02., 19 – 20.30	Infoveranstaltung Nachbarschaftshilfe See, Begegnungsraum kath. Kirche, Münsterlingen	Nachbarschaftshilfe Se
06.03., 20 – 23.30 Uhr	Raiffeisenabend, Mitgliederanlass, MZH Rotewis	Raiffeisen Region Altnau
08.03., 11.15 Uhr	Seniorensonntag, Kirche Güttingen	Paritätische Kirchgem. Güttingen
14.03., 19 Uhr	Abendunterhaltung MV Güttingen, MZH Rotewis	Musikverein Eintracht Güttingen
21.03., 20 Uhr	Frühlingskino: «Schellen-Ursli», MZH Rotewis	iwohner verein Güttingen
05.04., 10–12 Uhr	Natur vor der Haustür	Natur- und Vogelschutzverein
10.04., 13.30 – 18 Uhr	Die grosse Jagd nach den Ostereiern, 75 Jahre Damenriege	Damenriege Güttingen
14.04.	Lebensretter gesucht, Einführung erste Hilfe (16.30 – 19 / 19.30 – 22 Uhr), Oberstufenzentrum, Altnau	Samariterverein Altnau
16.04., 10 – 11 Uhr	Einsteigerkurs Pumptrack fahren für Frauen, Pumptrack Güttingen	Verein Pumptrack Güttingen

Die Anlässe werden aus dem Anlassverzeichnis der Website [guettingen.ch](http://guettingen.ch) entnommen. Unter Aktuelles/Anlässe können Sie Ihre Anlässe selber eintragen und verwalten.

TERMINE PRIMARSCHULE		
WANN	WAS / WO	WER
25.01. bis 02.02.2020	Sportferien	Kindergarten bis 6. Klasse
17.02. bis 21.02.2020	Winterlager Alt St. Johann	5./6. Klasse
Fr. 21.02.	Waldtag	Kindergarten
Mo. 02.03.	Spielmorgen	Kindergarten bis 6. Klasse
Di. 10.03.	Altpapiersammlung	5./6. Klasse
Fr. 20.03.	Waldtag	Kindergarten
28.03. bis 13.04.	Frühlingsferien	Kindergarten bis 6. Klasse
Di. 24.04.	Spieltag	Kindergarten bis 6. Klasse

Eine Jahresübersicht über alle bekannten Termine finden Sie auf unserer Website [ps-guettingen.ch](http://ps-guettingen.ch)

## Impressum

### Herausgeber

Politische Gemeinde Güttingen,  
Schulgemeinde Güttingen

### Verantwortliche Redaktion

Christina Pagnoncini (Pol. Gemeinde),  
[christina.pagnoncini@guettingen.ch](mailto:christina.pagnoncini@guettingen.ch)

Susan Femminis (Primarschule),  
[susan.femminis@ps-guettingen.ch](mailto:susan.femminis@ps-guettingen.ch)

### Layout

formerei gmbh,  
[hoegger@formerei.ch](mailto:hoegger@formerei.ch)

### Erscheint 4x jährlich

01 – Januar  
02 – März  
03 – Juli  
04 – Oktober

### Auflage 1300 Ex.

### Adresse für Beiträge

[hoegger@formerei.ch](mailto:hoegger@formerei.ch)

Die Redaktion behält sich vor eine Auswahl der eingereichten Beiträge zu treffen.

**Bildnachweis** Titelbild: Jürg Niedermann